



PORSCHE

Taycan GTS Sport Turismo:

NEFZ: Stromverbrauch kombiniert 26,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km

WLTP: Stromverbrauch kombiniert 24,1 – 21,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km

Elektrische Reichweite kombiniert: 424 – 490 km; Elektrische Reichweite innerorts: 432 – 498 km

45. Porsche Tennis Grand Prix – Zusammenfassung Tag 7

Spannende Viertelfinals in Porsche-Arena – Favoritinnen setzen sich durch

Stuttgart. Paula Badosa, Aryna Sabalenka, Liudmila Samsonova und Iga Swiatek – diese vier Topspielerinnen kämpfen am Samstag beim 45. Porsche Tennis Grand Prix um den Einzug ins Finale. Die 3.550 Zuschauer in der Porsche-Arena erlebten am Freitag aufregende und hart umkämpfte Viertelfinalmatches. Dabei endete der Traum von Laura Siegemund vom zweiten Stuttgart-Sieg nach 2017. Die Lokalmatadorin musste sich mit 5:7, 3:6 Liudmila Samsonova geschlagen geben. Ebenfalls ausgeschieden ist Porsche-Markenbotschafterin Emma Raducanu (Großbritannien) durch ein 4:6, 4:6 gegen die Weltranglistennerste Iga Swiatek.

„Normalerweise überwiegt bei mir nach solchen Niederlagen der Frust. Das ist heute überraschenderweise nicht der Fall. Es gab es viele spielerische Sachen, die sehr gut waren und auf denen ich aufbauen kann“, sagte Laura Siegemund, die sich mit positiven Eindrücken von ihrem Heimturnier verabschiedete: „Das war ein erster Schritt auf einem langen Weg zurück. Ich will zunächst wieder in die Top 100 kommen. Das ist mein nächstes großes Ziel. Aber ich möchte einen Schritt nach dem anderen gehen.“

Die topgesetzte Iga Swiatek zeigte gegen Emma Raducanu abermals eine dominante Leistung und baute ihre Siegesserie auf inzwischen 21 Spiele aus. Die Polin trat von Anfang an hochkonzentriert auf und hatte in den wenigen engen Momenten der Partie

stets die richtige Antwort parat. Sie scheint immer besser mit den Bedingungen in der Porsche-Arena zurechtzukommen. „Ich bin glücklich, dass das Match heute etwas länger ging. Jede Minute, die ich auf diesem Untergrund spielen darf, hilft mir dabei, mich besser an den Sandplatz zu gewöhnen. Derzeit spiele ich sehr gutes Angriffstennis“, sagte die Nummer 1 der Welt, die es nun mit Siegemund-Bezwingerin Liudmila Samsonova zu tun bekommt. „Sie spielt sehr gut aktuell. Ich kenne sie noch von den Junioren, weil wir altersmäßig nicht weit auseinander liegen. Aber wenn es mir gelingt, mich auf mein Spiel zu fokussieren, sollte ich gute Karten haben.“

Paula Badosa gewinnt hochklassiges Match

Das war ein hartes Stück Arbeit für die Spanierin Paula Badosa. Die Nummer 3 der Welt musste im ersten Match des Tages gegen Ons Jabeur aus Tunesien, wie schon am Vortag, über die volle Distanz gehen. Sie behielt aber erneut die Nerven und gewann mit 7:6, 1:6, 6:3. Vor allem im ersten Satz lieferten sich die beiden Top-10-Spielerinnen ein hochklassiges Match. „Mental und körperlich ist es immer enorm anstrengend, wenn man drei Sätze spielen muss – vor allem gegen Ons, die eine so großartige Spielerin ist. Es ist extrem schwer, sie zu schlagen“, sagte Badosa. „Aber ich bin eine Kämpferin und habe nicht aufgegeben, nachdem ich den zweiten Satz verloren hatte. Deshalb bin ich umso glücklicher über diesen Sieg“.

Die Spanierin hatte gleich doppelten Grund zur Freude: Durch den Halbfinaleinzug in Stuttgart rückt sie am Montag auf den zweiten Platz der WTA-Weltrangliste vor. „Dafür habe ich schon während der vergangenen Turniere gekämpft, es aber bisher nicht geschafft“, sagte sie. „Schön, dass es jetzt in Stuttgart geklappt hat. Mir gefällt es hier sehr gut und ich hätte nichts dagegen, wenn ich am Sonntag den Titel holen würde.“ Auf dem Weg dorthin muss sie am Samstag aber zunächst das Halbfinale überstehen – dort wartet mit Aryna Sabalenka eine weitere Top-10-Spielerin.

Aryna Sabalenka wusste genau, was sie gegen Anett Kontaveit erwarten würde. Schließlich standen sich die beiden Spielerinnen bereits 2021 im Viertelfinale des

Porsche Tennis Grand Prix gegenüber – damals mit dem besseren Ende für Sabalenka, die sich nach drei umkämpften Sätzen durchsetzte. Und auch die Neuauflage der Partie sollte wieder eng werden: Nach 1:45 Stunden verwandelte die Weltranglistenvierte Sabalenka den Matchball zum 6:4, 3:6, 6:1 und entschied damit auch das fünfte Aufeinandertreffen mit der Estin für sich. Sabalenka steht damit wie schon im Vorjahr im Halbfinale. „Der dritte Satz lief perfekt für mich, da habe ich sehr gut gespielt. Ich bin sehr glücklich, dass ich dieses harte Match für mich entscheiden konnte. Jedes Duell mit Anett ist ein harter Kampf. Aber heute habe ich es auf dem Platz die gesamte Zeit über sehr genossen. Ich glaube, dass das am Ende spielentscheidend war.“

Halbfinals am Samstag versprechen Weltklassetennis

Vier Spielerinnen dürfen sich noch Hoffnungen auf den Hauptpreis des Porsche Tennis Grand Prix machen – einen Porsche Taycan GTS Sport Turismo. Im ersten Halbfinale kommt es nicht vor 14.00 Uhr zum Duell der beiden Freundinnen Aryna Sabalenka und Paula Badosa (Spanien). Erstere stand bereits 2021 im Finale des Porsche Tennis Grand Prix und würde diesen Erfolg gerne wiederholen. Das zweite Spiel des Tages bestreiten Liudmila Samsonova, die einzige ungesetzte Spielerin in der Vorschlusstrunde, und Iga Swiatek aus Polen. Dieses Match beginnt nicht vor 16.00 Uhr. Vor und nach den beiden Einzeln finden die Halbfinals der Doppel-Konkurrenz statt: Ab 12.00 Uhr bekommen es Cristina Bucsa (Spanien) und Tamara Zidansek (Slowenien) mit Desirae Krawczyk (USA) und Demi Schuurs (Niederlande) zu tun. Im abschließenden Spiel treffen frühestens ab 18.00 Uhr Coco Gauff (USA) und Shuai Zhang (China) auf Shuko Aoyama (Japan) und Hao-Ching Chan (Taipeh).

Weitere Informationen sowie Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de

Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem neuen Messverfahren WLTP ermittelt. Vorerst sind noch die hiervon abgeleiteten NEFZ-Werte anzugeben. Diese Werte sind mit den nach dem bisherigen NEFZ-Messverfahren ermittelten Werten nicht vergleichbar.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT unentgeltlich erhältlich ist.